



Paul Lendvai

Leben eines Grenzgängers

Erinnerungen. Aufgezeichnet im Gespräch mit Zsófia Mihancsik

Aus dem Ungarischen von Ernő Zeltner

256 Seiten, 16 Seiten sw-Fotos

Format 16 x 24 cm

Efalin, Schutzumschlag

ISBN 978-3-218-00864-8

€ (A, D) 24,-; SFr 34,50

Erscheint am 16. März 2013

K & S

Erinnerungen, persönlich und schonungslos offen

In seinem neuen Buch blickt Paul Lendvai, der international renommierte Osteuropa-Experte und Publizist auf sein aufregendes Leben zwischen Ost und West zurück.

- die Jahre der Verfolgung als jüdischer Jugendlicher im Budapest der Vierzigerjahre, nur mit Glück entging er der Deportation nach Auschwitz
- die Zeit des Berufsverbots und der Internierung als „Politisch Unzuverlässiger“ Anfang der Fünfzigerjahre in Ungarn und seine aufregende Flucht über Prag und Warschau nach Wien
- das Schreiben unter Pseudonym in den ersten Jahren in Österreich, um seine in Ungarn verbliebene Mutter zu schützen
- sein beeindruckender Weg zum international bekannten Journalisten und weltweit anerkannten Osteuropa-Experten
- Ansichten und Einsichten über sein Vaterland Ungarn und seine zweite Heimat Österreich
- die Verleumdungskampagnen und Drohungen ungarischer Nationalisten gegen ihn wegen der schonungslosen Analyse in seinem letzten Ungarn-Buch
- und auch Persönliches und Privates aus Paul Lendvais Familienleben

Paul Lendvai, international angesehener Publizist, Autor und Osteuropa-Experte, schrieb viele Jahre als Korrespondent für die Londoner *Financial Times* und zahlreiche deutschsprachige Medien. Er war ab 1982 Chefredakteur der Osteuropa-Redaktion des ORF und ab 1987 Intendant von Radio Österreich international. Heute ist er weiterhin Mitherausgeber und Chefredakteur der von ihm gegründeten Zeitschrift *Europäische Rundschau*, Leiter des *Europa-Studios* des ORF und Kolumnist des *Standard*.